

# Bundesarbeitskreis Fachschule für Technik

*Direktorenkonferenz der Technikerschulen/Technikakademien zur Unterstützung und Förderung der Weiterbildung zur Staatlich geprüften Technikerin/zum Staatlich geprüften Techniker Deutschland*

in der Bundesarbeitsgemeinschaft für Berufsbildung in der Fachrichtung Metalltechnik e. V.  
assoziiert mit der BAG Elektrotechnik-Informatik e. V.



**Sprecher: Wolfgang Hill**

E-Mail: w.hill@gmx.de

Arbeitsanschrift:

Sonnenstr. 19

35633 Lahnau

Lahnau, im Dezember 2018

## Stellungnahme des BAK Vorstands zum Thema Wrexham

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

seit rund zehn Jahren wurde für Deutschland durch die zunächst private Initiative des Kollegen Jürgen Voss, ehemaliger Leiter der Technikakademie der Stadt Braunschweig und langjähriger Sprecher sowie Mitbegründer des BAK, die bisher einmalige Möglichkeit für ein Aufbaustudium an der Glyndwr Universität in Wrexham (Wales) für Absolventinnen und Absolventen deutscher Fachschulen eröffnet.

In einem verdichteten Studium von rund einem Jahr wurde im Prinzip unter Anrechnung deutscher Abschlüsse der Bachelor Abschluss erreicht. Im Laufe der folgenden Jahre konnten viele deutsche Techniker/innen sehr erfolgreich in Wrexham ihr Aufbaustudium absolvieren. Diese Möglichkeit entwickelte sich zu einem einmaligen Erfolgsmodell. Sie kennen die bisherigen Bedingungen der Aufnahme und des Studiums. Koordiniert wurde zunächst an der Technikakademie Braunschweig. Seit gut einem Jahr wissen wir, dass sich die Bedingungen in Wrexham finanziell, aber auch inhaltlich geändert haben. Die Brexit Entwicklungen von UK verunsicherten zusätzlich. Auf der BAK Sitzung in Tettngang im März 2018 waren diese neuen Entwicklungen ein eigener Tagesordnungspunkt. Neue Modelle wurden dort diskutiert, neue Koordinationsmöglichkeiten ergebnisoffen angedacht bzw. vorgestellt.

Für den BAK Vorstand war es u.a. ein Signal, eigene Gedanken zu entwickeln und auf jeden Fall während der nächsten BAK Tagung im Herbst 2018 das Thema erneut zu behandeln. Zwischendurch wurde in einer Klausurtagung des BAK Vorstands im April 2018 in Kassel verschiedene alternative Möglichkeiten ausgelotet.

In Bremen wurden am 25.9.2018 diese Möglichkeiten u.a. von den jeweiligen Vertretern vorgestellt und anschließend in Klausur von den an diesem Tag anwesenden BAK Mitgliedern kontrovers beraten. Schnell wurde klar, dass es keine einstimmige Lösung für alle BAK Mitglieder geben wird. Jeder Lösungsvorschlag hatte seinen eigenen Charme und seine Berechtigung. Deshalb gab es auch in Bremen keine Beschlussfassung.

Es wurde ferner klar, dass der BAK die weitere Lenkung der Vorgänge über den BAK Vorstand nicht mehr übernehmen kann. Wir vom Vorstand befürchteten sogar Spaltungstendenzen, so dass wir in der nachbetrachtenden Auswertung keine Empfehlung mehr in die eine oder andere Richtung aussprechen möchten. Wenn wir gefragt werden, verweisen wir zukünftig auf die Möglichkeiten. Ansonsten sollen die Mitglieder vor Ort selbst entscheiden, welche Möglichkeit sie bevorzugt empfehlen. Derzeit gibt es nach wie vor Wrexham mit neuen Bedingungen, sowie neu die Uni in Bolton.

Für uns vom Vorstand ist es wichtig, dass Sie vor dem nächsten Treffen in Würzburg im März 2019 von unserer Stellungnahme bzw. Einschätzung erfahren.

In Würzburg wird es dazu keinen eigenen Tagesordnungspunkt mehr geben, sei denn, er wird von den Mitgliedern beantragt und es wird eine weitere Beratung ausdrücklich gewünscht. In Bremen hatte es ein Kollege auf den Punkt gebracht: schön diese Möglichkeit in Wrexham und anderswo. Es gehört aber nicht zum Kerngeschäft des BAK, dort weiterhin koordinierend tätig zu werden. Da gäbe es ganz andere Sorgen an den FS. Und genau denen wollen wir uns in Würzburg verstärkt wieder widmen.

Mit dem Wunsch einer möglichst stressfreien Vorweihnachtszeit  
grüße ich herzlich

**Für das Sprecherteam**

**Ihr/Euer**

**Wolfgang Hill**